

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Vom jüngsten Tag, Auferstehung und ewigen Leben. Von der Zukunft des jüngsten Tages. 208.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215991

besser ist, Was Jesus Christ, Im Himmel mir
wird geben.

Trost = Lied bey Begräbnis frommer Christen.

207. In eigener Melodey.

Nun laß uns den Leib begraben, Daran wir kein'n
Zweifel haben, Er wird am jüngsten Tag auf-
stehn, Und unverweßlich herfür gehn.

2. Erd ist er und von der Erden, Wird auch zur
Erd wieder werden, Und von der Erd wieder auf-
stehn, Wann Gottes Posaun wird angehn.

3. Sein Seele lebt ewig in Gott, Der sie allhie
aus lauter Gnad, Von aller Sünd und Missethat,
Durch seinen Sohn erlöset hat.

4. Sein Jammer, Trübsal und Elend Ist kom-
men zu ein'm selgen End, Er hat getragen Christi
Joch, Ist gestorben und lebet noch.

5. Die Seele lebt, ohn alle Klag, Der Leib schläft
bis am jüngsten Tag, An welchem Gott ihn ver-
klären, Und ewger Freud wird gewähren.

6. Nie ist er in Angst gewesen, Dort aber wird er
genesen, In ewger Freud und Wonne, Leuchten,
wie die helle Sonne.

7. Nun lassen wir ihn einschlaffen, Und gehn all
heim unser Strassen, Schicken uns auch mit allem
Fleisch, Denn der Tod kömmt uns gleicher Weiß.

8. Das helff uns Christus unser Trost, Der uns
durch sein Blut hat erlöset Vonns Teufels Gewalt und
ewger Pein, Ihm sey Lob, Preiß und Ehr allein.

Vom jüngsten Tag / Auferstehung und ewigen Leben.

Von der Zukunft des jüngsten Tages.

208. Nun freut euch, lieben Christen g'mein.

Es ist gewißlich an der Zeit, Daß Gottes Sohn
wird

wird kommen In seiner grossen Herrlichkeit, Zu richten Böß und Frommen: Dann wird das La- chen werden theur, Wann alles wird vergehn im Feur, Wie Petrus davon schreibet.

2. Posaunen wird man hören gehn An aller Werlet Ende, Darnach bald werden auferstehn All Todten gar behende: Die aber noch das Leben han, Die wird der HErr von Stunden an Verwandeln und verneuen.

3. Darnach wird man ablesen bald Ein Buch, darin geschrieben, Was alle Menschen jung und alt Auf Erden han getrieben, Da denn gewiß ein je- derman Wird hören, was er hat gethan In seinem ganzen Leben.

4. O weh demselben, welcher hat Des HErren Wort verachtet, Und nur auf Erden früh und spät Nach grossen Gut getrachtet, Der wird fürwar gar kahl bestehn, Und mit dem Satan müssen gehn Von Christo in die Hölle.

5. O Jesu, hilfß zur selben Zeit, Von wegen dei- ner Wunden, Daß ich im Buch der Seligkeit Wird eingezeichnet funden, Daran ich denn auch zweiffle nicht, Denn du hast ja den Feind gericht't, Und mei- ne Schuld bezahlet.

6. Derhalben mein Fürsprecher sey, Wann du nun wirst erscheinen, Und liß mich aus dem Buche frey, Darinnen stehn die Deinen, Auf daß ich samit den Brüdern mein Mit dir geh in den Himmel ein, Den du uns hast erworben.

7. O Jesu Christ, du machst es lang, Mit dei- nem jüngsten Tage, Den Menschen wird auf Er- den bang, Von wegen vieler Plage. Komm doch, komm doch, du Richter groß, Und mach uns in Ge- naden loß Von allem Ubel, Amen.